



30. Jahrestag von Grenzöffnung und Mauerfall in der DDR

Hannover (Nds) / Marienborn (SA). Den 30. Jahrestag von Grenzöffnung und Mauerfall in der DDR werden die Länder Sachsen-Anhalt und Niedersachsen mit einer Festveranstaltung an der ehemaligen Grenzübergangsstelle Marienborn am Sonnabend, 9. November 2019, gemeinsam feiern.

Erwartet werden neben den Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff und Stephan Weil auch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirchen und Verbänden. Beim Festakt werden Haseloff, Weil und Grütters sprechen. Im Anschluss an die Reden gibt es eine Gesprächsrunde zum Thema „30 Jahre Grenzöffnung und Mauerfall in der DDR - Was können Ost und West heute voneinander lernen?“ mit Minister a. D. Markus Meckel, Jan-Hendrik Prüße (Stv. Vorsitzender Grenzdenkmalverein Hötensleben e.V.), Dr. Annemarie Reffert (Zeitzeugin aus Sachsen-Anhalt) und der Zeit-Autorin Valerie Schönian.

Die Grenzübergangsstelle Marienborn war die größte und bedeutendste an der innerdeutschen Grenze außerhalb Berlins. Rund 1.000 Bedienstete versahen auf dem insgesamt 35 Hektar großen Areal zu DDR-Zeiten ihren Dienst. Ab 1996 wurde hier die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn eingerichtet.

Text: Niedersächsische Landesregierung

Berlin (BE). 30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit, die Bundesregierung lädt zum „längsten Gespräch Deutschlands“ ein. Vor 30 Jahren versammelten sich Menschen in der ehemaligen DDR, um für Demokratie und Freiheit zu demonstrieren. Unter dem Motto „Unsere Geschichte schreibt Zukunft“ sind ab dem 9. Oktober 2019 alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, ihre persönlichen Erlebnisse, Assoziationen und Gedanken zur Friedlichen Revolution und zum Mauerfall in einem kurzen Video festzuhalten und auf unseregeschichte.bund.de hochzuladen. So können sie ihren persönlichen Beitrag zum „längsten Gespräch Deutschlands“ leisten, das mit zahlreichen Veranstaltungen am 9. November einen Höhepunkt finden wird. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft, Zeitzeugen sowie zahlreiche Prominente werden ebenfalls ihre Gedanken zum Mauerfall teilen. Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D. und Vorsitzender der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“: „Mit dem ‚längsten Gespräch Deutschlands‘ würdigen wir all die Menschen, die mit ihrer Hoffnung, ihrem Mut und ihrer Tatkraft zum Fall der Mauer beigetragen haben. Am 9. November werden entlang des ehemaligen Grenzverlaufs vier Standorte und 26 weitere Orte in einem medialen Dialogformat und via Livestream auf der Webseite unseregeschichte.bund.de miteinander verbunden. Im Zentrum stehen das bayerische Hof, Geisa in Thüringen, die ehemals geteilte Ortsgemeinschaft Zicherie / Böckwitz in Niedersachsen und Sachsen-

Anhalt sowie Ratzeburg in Schleswig-Holstein. Dort sprechen am Jubiläumsabend lokale und nationale Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur mit Bürgerinnen und Bürgern darüber, was der Mauerfall für sie bedeutete. Videos finden Sie unter: <http://unseregeschichte.bund.de>

Wir werden berichten!

